

UniPress, Oktober 2005

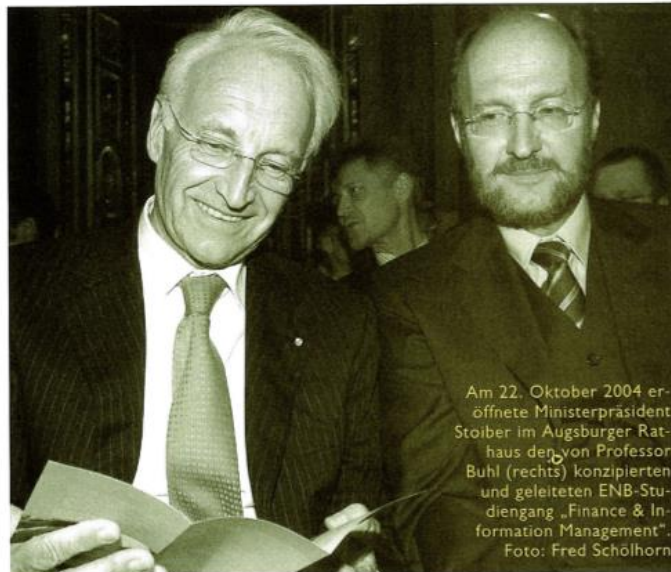
Neuigkeiten

FIM-START MIT DEM BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

Nach „Finance & Information Management“ wird als zweiter Augsburger Elitestudiengang „Advanced Materials Science“ im WS 05/06 die Arbeit aufnehmen | In der zweiten ENB-Antragsrunde haben zwei weitere Augsburger Eliteprojekte die erste Hürde genommen

Mit einer Festrede über „Eliteförderung in Bayern“ hat Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber am 22. Oktober 2004 im Goldenen Saal des Rathauses der Stadt Augsburg den Augsburger Elitestudiengang „Finance & Information Management“ (FIM) eröffnet. FIM ist damit der erste in Augsburg ansässige Studiengang des „Elitenetzwerks Bayern“, der seine Arbeit aufgenommen hat. Der ENB-Studiengang „Advanced Materials Science“ (AMS) wird im Wintersemester 2005/06 an den Start gehen. In der zweiten ENB-Antragsrunde, bei der im kommenden Frühjahr die definitiven Entscheidungen fallen werden, sind mit den Projekten „Softwaretechnik“ und „Ethik der Textkulturen“ noch zwei weitere Augsburger Anträge gut im Rennen.

Der von der Universität Augsburg unter Federführung von Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl (Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik & Financial Engineering und Kernkompetenzzentrum IT & Finanzdienstleistungen) mit der TU München als Partnerhochschule beantragte Elitestudiengang „Finance & Information Management“ zählt zu den 15 Projekten, die bei der ersten Auswahlrunde im März 2004 aus über 100 Bewerbungen in das Elitenetzwerk Bayern aufgenommen wurden. Entsprechend der Spitzenbewertung, die er durch die internationale Gutachterkommission erfahren hatte, ist dieser Elitestudiengang mit der



Am 22. Oktober 2004 eröffnete Ministerpräsident Stoiber im Augsburger Rathaus den von Professor Buhl (rechts) konzipierten und geleiteten ENB-Studiengang „Finance & Information Management“.
Foto: Fred Schölhorn

höchsten Summe aus den öffentlichen Fördermitteln des Elitenetzwerks Bayern ausgestattet worden.

Renommierte Praxispartner

Darüber hinaus ist es Buhl als Vorsitzendem des FIM-Boards zusammen mit seinen Kollegen aus Augsburg und München gelungen, in kürzester Zeit eine Vielzahl renommierter Praxispartner zu gewinnen, die den Studiengang mit über 1,5 Millionen Euro in den ersten fünf Jahren unterstützen.

Zu ihnen zählen die IBM, die Allianz Dresdner Asset Management, A.T. Kearney, die Bayerische Landesbank, die Deutsche Bank, die Radeberger Gruppe, O2, UPM Kymmene, die Electronic Payment Services AG, die Volkswagen Bank sowie die Haniel-Stiftung.

Individuelle Förderung Höchstqualifizierter

„Auch dieser exklusive Kreis unserer Partner“, so Buhl, „dokumentiert die Relevanz einer ver-

Neuigkeiten

netzten Eliteförderung, wie sie in unserem Studiengang praktiziert wird. Unsere Adressaten sind hoch qualifizierte Studierende im 4. bzw. 6. Semester der Wirtschaftswissenschaften, der (Finanz- und Wirtschafts-)Mathematik, der Wirtschaftsinformatik, der (angewandten) Informatik oder verwandter Fächer. Wir vermitteln ihnen innerhalb eines 4- bis maximal 5-semestrigen intensiven Studiums zum einen fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanzmanagement und Informationswirtschaft, darüber hinaus aber v. a. auch hochinteressante Kontakte zu renommierten Wissenschaftlern und Praktikern als Basis für eine erfolgreiche Karriere in Praxis oder Wissenschaft. In dieser Form völlig neu und uns besonders wichtig ist, dass das Studium von Beginn an den persönlichen Zielen, Stärken und Interessen des Studierenden entsprechend individuell gestaltet und von einem hoch qualifizierten Mentor begleitet wird. Er steht den Studierenden für alle das Studium und die persönliche Entwicklung betreffenden Fragen zur Verfügung. Zudem haben wir uns die Möglichkeit geschaffen, die Studierenden durch Stipendien auch materiell zu unterstützen.“

24 von rund 200 Bewerbern für den ersten Jahrgang zugelassen

Dieser individuellen Ausrichtung auf die einzelne Studentin und den einzelnen Studenten entsprechend spielen im Zulassungsverfahren Auswahlgespräche, an de-

nen auch erfahrene Vertreter der Praxis beteiligt werden, eine wichtige Rolle. Aus rund 200 größtenteils bereits selektiv angesprochenen Bewerberinnen und Bewerbern wurden zum Wintersemester 2004/05 24 hochqualifizierte und engagierte Studierende für den ersten „Finance & Information Management“-Jahrgang zugelassen. „Wir freuen uns darauf“, sagt Buhl, „unter den optimalen Rahmenbedingungen der ENB-Förderung mit diesen Studierenden unser Engagement bei der Ausbildung höchstqualifizierten Nachwuchses in den Bereichen Finanzwirtschaft und Informationsmanagement weiter auszubauen.“

Eliteförderung und Public Privat Partnerships

Dementsprechend groß wurde der Start des neuen Studienganges über zwei Tage hinweg gefeiert: Den Auftakt machte ein Festakt, der am 22. Oktober auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses stattfand. Neben dem Bayerischen Ministerpräsidenten und Buhl selbst sprachen u. a. Prof. Dr. Dieter Frey, der Akademische Leiter der Bayerischen Elite-Akademie, Martin Jetter als Geschäftsführer der IBM Deutschland GmbH und Dr. Joachim Faber, Mitglied des Vorstands der Allianz AG, zum Thema Eliteförderung. Am darauf folgenden Samstagvormittag gab dann das Thema „Public Private Partnerships in Bayern am Beispiel des Elitestudiengangs Fi-

nance & Information Management“ den Rahmen für eine Vortragsveranstaltung an der Universität, bei der Wissenschaftler und Praktiker referierten: so Prof. Dr. Rudi Zagst von der TU München als stellvertretender Vorsitzender des Boards des Elitestudiengangs, Prof. Dr. Christof Weinhardt als Mitglied der Affiliated Faculty des Elitestudiengangs, Dr. Dirk Buchta (Vice President, A. T. Kearny GmbH) und Dr. Hartmut Wurster (President, Newsprint, UPM-Kymene Papier GmbH & Co. KG).

Neben FIM und AMS auch „Softwaretechnik“ und „Ethik der Textkulturen“?

Aus der ersten Antragsrunde zum Elitenetzwerk Bayern ist im Frühjahr 2004 neben dem FIM-Projekt auch der Studiengang „Advanced Material Science“ (AMS) als einer der insgesamt fünfzehn genehmigten Anträge hervorgegangen. Dieser am Institut für Physik in Augsburg gemeinsam mit Partnern der LMU und der TU München entwickelte Elitestudiengang, dessen rotierende Federführung derzeit bei den beteiligten Wissenschaftlern der TUM liegt, wird zum Wintersemester 2005/06 an den Start gehen. An der zweiten ENB-Antragsrunde hat sich die Universität Augsburg mit fünf Projekten beteiligt: mit einem Internationalen Doktorandenkolleg „Neutron Scattering for Advanced Materials Science“ sowie mit den Elitestudiengangskonzepten „Intellectual Property and Competition Law“, „Philosophy and Ethics of Information“, „Softwaretechnik“ und „Ethik der Textkulturen“. Die beiden letztgenannten, deren Federführung bei Prof. Dr. Wolfgang Reif (Lehrstuhl für Softwaretechnik und Programmiersprachen) bzw. bei Prof. Dr. Matthias Meyer (Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) liegt, sind mittlerweile in die engere Auswahl gekommen. Eine endgültige Entscheidung über die Genehmigung der Anträge ist für das Frühjahr 2005 zu erwarten. UniPress

Eliteförderer und Augsburger Elite-Akademie-Studentinnen und -Studenten). Foto: Fred Schöllhorn

